

# WLH-Chef Wilfried Seyer: Kein Anlass für Nervosität

Beim MIT-Sommerfest zog er Bilanz: Acht neue Gewerbegebiete in 16 Jahren

cb/t **Ollsen.** Die Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der CDU im Landkreis Harburg (MIT) vertritt nicht nur sehr versiert die Interessen ihrer Mitglieder, sie pflegt auch die Geselligkeit. Das wurde wieder einmal beim MIT-Sommerfest im Landgasthof Zur Eiche in Ollsen bewiesen. Bei herrlichem Wetter begrüßte der Vorsitzende Wilfried Uhlmann 64 Mitglieder und geladene Gäste. Sie stärkten sich am leckeren Büfett mit Heidschnuckenbraten und Forelle, klönten bei Sekt und Selters. Aber natürlich gibt es bei jeder MIT-Veranstaltung auch Substanz. So stand ein Vortrag von Wilfried Seyer, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderungsgesellschaft im Landkreis Harburg (WLH), im Mittelpunkt. Sein Thema: „Mit der WLH vom gebremsten zum dynamischen Strukturwandel.“

„Zugegeben, ich bin etwas nervös. Ich habe meine Strategien und Konzepte schon einmal hier vorgetragen – vor etwa 16 Jahren“, erklärte Seyer. „Damals überwog die Skepsis gegenüber einer kommunalen Wirtschaftsförderung nicht nur in der MIT. Es war die Blütezeit der Privatisierungswelle in Deutschland. Heute sieht man das etwas differenzierter.“ Beim Beginn seiner Tätigkeit am 1. November 1998 hätten ihm viele Menschen erklärt: „Ich bin aus Hamburg in die Heide gezogen, um meine Ruhe zu haben.“



MIT-Chef Wilfried Uhlmann (von rechts), Landrat Rainer Rempe und WLH-Chef Wilfried Seyer freuten sich über die große Beteiligung am Sommerfest der Mittelstandsvereinigung in Ollsen. Foto: cb

Allerdings gebe es darauf keinen Rechtsanspruch, betonte Seyer. Sein Job sei es, für Unruhe zu sorgen. Von 1999 habe die WLH acht Gewerbegebiete erschlossen, drei weitere seien derzeit in Planung. Dafür habe man 28,7 Millionen Euro investiert, die Investition an Gebäuden und Anlagen betrage 135 Millionen Euro. 47 Firmen hätten sich im Landkreis Harburg neu angesiedelt, hinzu kämen 113 An- und Umsiedlungsvor-

gänge. Insgesamt wurde für die neuen Gewerbegebiete eine Fläche von 79,6 Hektar gebraucht, und damit etwa 2000 Arbeitsplätze geschaffen.

## HANSTEDT

Ein Meilenstein sei die Einweihung des Zentrums für Gründung, Business & Innovation (ISI) im Mai 2014 in Buchholz gewesen. Inzwischen seien dort 26 junge Firmen ansässig.

Auch die WLH habe dort ihr Büro. „Gerade erst hat der Landkreis Harburg den Google eTownAward gewonnen. Bei der Digitalisierung im Postleitzahlengebiet 2 ist das Winsener Kreisgebiet die Nr. 1“, freute sich Seyer. Angesichts einer so eindrucksvollen Bilanz sah man bei der Mittelstandsvereinigung nur strahlende Gesichter. Von der Skepsis vor 16 Jahren ist nichts mehr übrig geblieben.